

Die Initiative der Europäischen Union unterstützt den Austausch bewährter Praktiken und Erfahrungen von EU-Städten für innovative Lösungen zur Stärkung von Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit als Reiseziele im neuen Industriezeitalter.

Laureaten des European Capital of Smart Tourism Awards 2019

*Pressemitteilung*

*Brüssel, 07.11.2018*

Helsinki und Lyon ausgezeichnet als 2019 European Capitals of Smart Tourism (Europäische Hauptstädte des intelligenten Tourismus 2019)

Die Initiative der Europäischen Union unterstützt den Austausch bewährter Praktiken und Erfahrungen von EU-Städten für innovative Lösungen zur Stärkung von Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit als Reiseziele im neuen Industriezeitalter

Die Gewinner des ersten Wettbewerbs „Europäische Hauptstadt des intelligenten Tourismus“ wurden heute im Rahmen einer Preisverleihung in Brüssel anlässlich des [European Tourism Day](#), der größten jährlichen Tourismuskonferenz in Europa, ausgezeichnet.

Pia Pakarinen, die stellvertretende Bürgermeisterin von Helsinki, Alain Galliano, der Vizepräsident von Lyon Métropole, und Jean-Michel Daclin, der Präsident von ONLYLYON Tourism and Congress, nahmen im Namen ihrer Städte die Auszeichnungen als „Europäische Hauptstädte des intelligenten Tourismus 2019“ entgegen und waren hocherfreut, dass die langfristigen Bemühungen zur Schaffung intelligenter Umgebungen für Touristen in ihren Städten auf EU-Ebene anerkannt wurden.

In ihrer Ansprache an die Preisträger lobte Elżbieta Bieńkowska, zuständige Kommissarin für Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU, die Städte: *„Ich gratuliere Helsinki und Lyon zu den vorbildlichen Lösungen, die sie geschaffen haben, um den Tourismus in ihren Städten intelligent und innovativ zu gestalten. Unser Ziel auf EU-Ebene ist es, eine nachhaltige Entwicklung des Tourismus zu fördern, indem wir besonders innovative Lösungen von EU-Städten im Bereich Tourismus herausstellen. Wir sind der Meinung, dass die Initiative „Europäische Hauptstadt des intelligenten Tourismus“ dazu beitragen wird, ein Format für den Austausch bewährter Praktiken und Erfahrungen zwischen europäischen Städten zu schaffen. Hierzu zählen auch das gegenseitige Lernen und die Vernetzung sowie die Schaffung von*

*Kooperationsmöglichkeiten und neuen Partnerschaften. Der Tourismus ist ein wichtiger Faktor für die EU-Wirtschaft, daher müssen wir alle effektiver zusammenarbeiten, um wettbewerbsfähiger zu sein und nachhaltig zu wachsen.“*

Pia Pakarinen, stellvertretende Bürgermeisterin von Helsinki, sagte: *„Wir freuen uns sehr, die erste „Europäische Hauptstadt des intelligenten Tourismus“ zu sein. Die Ersten legen immer die Messlatte – und wir möchten sie hoch legen.“*

David Kimelfeld, Präsident von Lyon Métropole, ist stolz auf die Auszeichnung seiner Stadt und bekräftigte in einer Videobotschaft: *„In Europa war es immer der Austausch von Ideen, der uns vorangebracht hat. Deshalb freuen wir uns sehr über diese Auszeichnung und die Möglichkeit, einige unserer Ideen und Ansätze zum Thema „Intelligenter Tourismus“ mit anderen europäischen Städten zu teilen. Wir hoffen, dass wir auch andere Städte mit unseren Initiativen inspirieren können!“*

Darüber hinaus wurden vier Städte für ihre herausragenden Leistungen in vier Wettbewerbskategorien mit dem „Europäischen Award für intelligenten Tourismus 2019“ ausgezeichnet: Málaga (Zugänglichkeit), Ljubljana (Nachhaltigkeit), Kopenhagen (Digitalisierung) und Linz (Kulturelles Erbe & Kreativität).

Die neue EU-Initiative „Europäische Hauptstadt des intelligenten Tourismus“ basiert auf einem Vorschlag des Europäischen Parlaments, das die Finanzierung für 2018 - 2019 im Rahmen von vorbereitenden Maßnahmen gesichert hat. Die Initiative möchte die durch den Tourismus beförderte innovative Entwicklung in den EU-Städten und ihren Umgebungen stärken, ihre Attraktivität steigern sowie Wirtschaftswachstum und Schaffung von Arbeitsplätzen voranbringen. Außerdem soll ein Rahmen für den Austausch bewährter Praktiken und Erfahrungen zwischen den am Wettbewerb teilnehmenden Städten geschaffen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit eröffnet und neue Partnerschaften geschlossen werden.

Um eine „Europäische Hauptstadt des intelligenten Tourismus“ zu werden, musste eine Stadt herausragende Leistungen als touristisches Ziel vorweisen, indem sie innovative und intelligente Lösungen in allen vier Wettbewerbskategorien umsetzte: Zugänglichkeit, Nachhaltigkeit, Digitalisierung, kulturelles Erbe und Kreativität. Darüber hinaus musste sie die europäische Jury von ihrer Eignung überzeugen, als Vorbild für andere aufstrebende intelligente Tourismusziele zu dienen.

Bei diesem ersten Wettbewerb konnten sich Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern bewerben. 38 Städte aus 19 EU-Mitgliedstaaten reichten ihre Bewerbungsunterlagen ein. Dabei ragten Helsinki und Lyon durch innovative Tourismusmaßnahmen und ein beeindruckendes Programm von Aktivitäten heraus, mit denen sie ihre Erfolge gefeiert haben.

Helsinki und Lyon werden mit eigens zugeschnittenen Videos, einer Ausstellung zum Europäischen Tourismustag und speziell angefertigten Riesenskulpturen ausgezeichnet, die an prominenten Orten in den beiden Städten aufgestellt werden.

Im Jahr 2019 werden beide Hauptstädte außerdem durch Werbe- und Kommunikationsmaßnahmen auf EU-Ebene unterstützt.

Auch für 2019 haben Helsinki und Lyon ein Programm mit spannenden Aktivitäten geplant. So wird Helsinki beispielsweise ein Pilotprojekt zur intelligenten Stadtführung starten, bei dem die Zusammenarbeit mit Unternehmen und digitalen Instrumenten genutzt wird, um Menschen auf intelligenter Weise der Stadt näher zu bringen. Helsinki wird mit anderen europäischen Städten einen Workshop über Intelligenten Tourismus durchführen sowie die Fachmesse, den jährlichen Kongress der World Tourism Cities Federation, veranstalten.

Die Vertreter von Lyon werden für Shows, Pressetermine und Sonderveranstaltungen rund um die Welt reisen, um die intelligenten Möglichkeiten der Stadt einem neuen Publikum näherzubringen. Ergänzt werden diese Aktivitäten durch Lyons 26.000 Personen starkes Netzwerk von Botschaftern. Die Stadt startet auch ihre „World Travel Influencer Meetings“ und nimmt am „Global Sustainability Programme“ für weltweite Nachhaltigkeit teil.

Wenn Sie Neuigkeiten rund um das Thema [European Capital of Smart Tourism](#) und aktuelle Informationen über die Veranstaltungsprogramme in den beiden Gewinnerstädten erhalten möchten, bestellen Sie unseren [Newsletter](#) oder folgen Sie uns auf Facebook oder [Twitter](#).

#### Kontaktinformationen

Friederike Sandow, +49 (0) 30 700 186 315

Sandra Bumbar-Malchow, +49 (0) 30 700 186 707

E-Mail: [info@SmartTourismCapital.eu](mailto:info@SmartTourismCapital.eu)

#### Hinweise für Herausgeber und Redaktionen

1. Die Bewerbungsfrist dieses ersten Wettbewerbs lief vom 11. April 2018 bis 30. Juni 2018. Die Teilnahmebedingungen sind abrufbar unter [www.SmartTourismCapital.eu](http://www.SmartTourismCapital.eu)
2. In der ersten Phase des Wettbewerbs bewertete eine unabhängige Expertenjury Bewerbungen von 38 Städten aus 19 EU-Mitgliedstaaten und wählte daraus 10 Städte aus, die sich für das Finale qualifizierten.
3. Die 10 Finalstädte präsentierten ihre Bewerbungen jeweils vor einer siebenköpfigen europäischen Jury, bestehend aus Vertretern der Europäischen Kommission, des Europäischen Parlaments, des Europäischen Ausschusses der Regionen und der EU-Mitgliedstaaten: Bulgarien und Österreich (die 2018 den Vorsitz

im Rat der Europäischen Union innehaben), auf einer Jury-Sitzung am 24. September 2018 in Brüssel.

4. Zwei Städte, die den Titel „Europäische Hauptstädte des intelligenten Tourismus 2019“ gewannen, sowie vier weitere Städte, die in den einzelnen Kategorien des Wettbewerbs die höchsten Punktzahlen erzielten und daher mit dem „Europäischen Award für intelligenten Tourismus 2019“ ausgezeichnet wurden, erhielten ihre Auszeichnungen im Rahmen des Europäischen Tourismustags am 7. November 2018 in Brüssel.

5. Der intelligente Tourismus reagiert auf neue Herausforderungen und Anforderungen in einem sich schnell verändernden Sektor, unter Einbeziehung der Erwartungen an digitale Informationen, Produkte und Dienstleistungen, Chancengleichheit und Zugang für alle Besucher, nachhaltige Entwicklung des lokalen Raums sowie Unterstützung der Kreativbranchen und lokaler Talente.

Scholz & Friends Berlin GmbH, Berlin